

Einführung

Ziel der dritten StadtWerkstatt war die gemeinsame Abstimmung von Sportentwicklung und gesamtstädtischen Entwicklungsstrategien. Als Grundlage diente der von den Sportwissenschaftlern der TU Chemnitz in Kooperation mit der Stadt erarbeitete Sportentwicklungsplan, der aktuell in einen breiten Abstimmungsprozess getreten ist.

Als eingeladener Referent erläutert Herr Prof. Dr. Siegfried Nagel, TU Chemnitz, zunächst die Inhalte des Sportentwicklungskonzeptes. Eine Befragung von über 3000 Bürgerinnen und Bürgern ergab, dass fast zwei Drittel der Chemnitzer mehr oder weniger regelmäßig Sport treiben. Sie ergab auch, dass die Anzahl der Sport treibenden Bürger erhöht werden könnte durch das Schaffen zielgruppenorientierter Angebote, mehr Kooperationen beispielsweise zwischen Kindergärten und Vereinen, dem Angebot von Trendsportarten in den Vereinen sowie dem Aufbau und der Verbesserung der Internet- und Medienpräsenz des Sportangebotes in Chemnitz. Zusammenfassend prognostiziert das Gutachten einen zunächst noch steigenden Bedarf an Sportangeboten und Sportstätten, bevor er aufgrund der strukturellen und demografischen Veränderungen abnehmen wird.

Handlungsschwerpunkte sehen die Experten sowohl im Erhalt und der Modernisierung öffentlicher Sportstätten, als auch im Neubau, um entsprechend den Wünschen der Chemnitzer mehr Möglichkeiten zum Sporttreiben anbieten zu können.

Erkenntnisse und Empfehlungen

Fair play für alle

Die demografischen Veränderungen müssen nicht nur in Anzahl und Ausstattung der Sportstätten berücksichtigt werden, auch vor dem Hintergrund einer schrumpfenden Stadt sind Überlegungen anzustellen, an welchen Orten neue Flächen für den Sport eingerichtet werden und welche der Sportstätten erhalten werden sollen.

Sport ist Mannschaftssport und lebt vom Zusammenspiel der Akteure

Da Sport in den Bereich der Daseinsvorsorge hineinreicht, ist es eine wichtige Aufgabe ihm einen höheren Stellenwert zu verschaffen. Die Kooperationen zwischen den Ämtern müssen gestärkt werden. Alle Akteure sollen gemeinsam die entwickelten Ziele tragen und umsetzen.

Clevere Kombinationen von baulichen Konzepten und Nutzungsideen

Das Sportentwicklungskonzept ist eine solide Basis für Standortentscheidungen und Prioritätensetzungen. Dabei gilt es, Synergieeffekte zwischen Einrichtungen, Trägern und Vereinen herzustellen. Hierfür braucht es Prinzipien und Pilotprojekte.

Urlaubsort Freibad

Der soziale Anspruch, möglichst allen Kindern und Familien in den Sommermonaten ein Ferienerlebnis zu verschaffen, kann bei einem entsprechend großen und erschwinglichen Angebot ein Markenzeichen der Stadt Chemnitz werden. Deshalb passt ein für jedermann nutzbares Allwetterbad gut in ein solches Konzept.

Das Sportforum ist ein strategisches Projekt für Chemnitz

Das große Areal des Sportforums bietet aufgrund seiner vorhandenen Trainingsstätten, seiner Flächen und seiner interessanten Einbindung in das öffentliche Raumsystem der Stadt die Potenziale für eine „Wettkampfstätte“ und einen Besuchermagnet. Es sollte als strategisches Projekt der Stadtentwicklung (als Markenzeichen und Ausdruck eines „modernen Chemnitz“) verstanden werden.